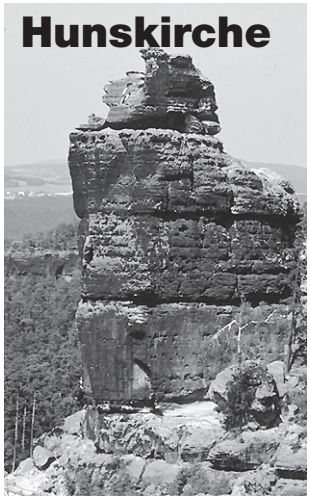
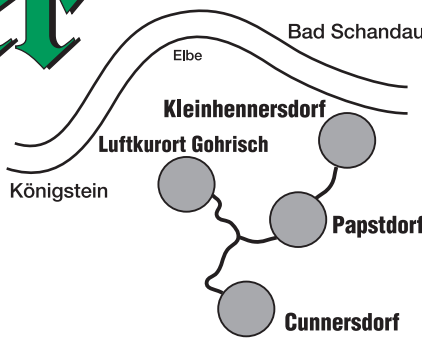


Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Luftkurort Gohrisch

Gohrischer Anzeiger



30. Jahrgang **31. März 2021** **Verkaufspreis: 0,55 EUR**

Aus der Arbeit der Gemeinde und des Gemeinderates
Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Gohrisch,

als erstes eine Richtigstellung aus dem Protokoll des Ortschaftsrates Kleinhennersdorf zur Dachsanierung des FFW Gebäudes. Es war nicht der „Wunsch" des Bürgermeisters, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Zeit der Bauarbeiten einen Teil der Ausrüstung nach Papstdorf verlagern und von dort aus bei Alarm ausrücken. Als Bürgermeister und Verantwortlicher für die Feuerwehr war das eine Forderung! Diese Forderung erfolgte auch nach Abstimmung mit der Verwaltung in Königstein.

1. Die Entfernung zum Gerätehaus Papstdorf liegt im zulässigen Rahmen der Ausrückzeit.
2. Die Ausfahrt aus dem Feuerwehrgebäude in Kleinhennerdorf ist nicht ungefährlich, nah am Kreuzungsbereich und nach Aufstellen eines Gerüstes wird sie nicht übersichtlicher. Im Alarmfall, bei Nacht und unter schlechten Bedingungen stellt sie eine Gefahr für Feuerwehr und Unbeteiligte dar. Hierbei war auch der Gedanke der Eigensicherung der Kameraden ein wichtiger Bestandteil dieser Entscheidung.
3. Die Gemeinde, der Gemeinderat und die Verwaltung sind angehalten, mit den Haushaltsmitteln sorgsam umzugehen und unnötige Kosten zu vermeiden. Die Verwaltung in Königstein als auch der Bürgermeister sind bestrebt, die vorhandenen Haushaltmittel so effektiv wie möglich einzusetzen. Es war vorgesehen, bei der Einrüstung des Gebäudes auf die Überbauungen der Ausfahrten zu verzichten und dadurch einen nicht unerheblichen finanziellen Betrag einzusparen, der für einen Schneefang auf dem Dach Verwendung finden sollte. Ich bitte darum, dass sich die Wehrleitung und die Kameraden der FFW konstruktiv einbringen, um Bedenken auszuräumen und Lösungsvorschläge anzubieten. Aufgrund verwaltungsrechtlicher Angelegenheiten verschiebt sich der Zeitpunkt des Beginns der Bauarbeiten, so dass noch Gelegenheiten zu Gesprächen bestehen.

Die Feuerwehr sucht einen Gemeindewehrleiter. Ich hoffe, dass sich bis nach der Sommerpause ein befähigter Kamerad für diese Aufgabe bereiterklärt und durch Beschluss der Mitgliederversammlung anerkannt wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,
es gibt Gemeinderäte und Ortsvorsteher, die zahlreiche Aufgaben an den Bürgermeister herantragen. An sich gut so. Allerdings sind nicht alle Aufträge zeitnah umsetzbar. Wenn aber ein solcher Auftrag schon fast kuriose Züge annimmt, wird es doch verwunderlich. Sie alle kennen das alte Kinderlied, „Wenn der Topf aber nun ein Loch hat…" eine unendliche Geschichte. Da teilt man mir doch mit, dass in der Scheibe eines Dachfensters der Gemeindeverwaltung in Gohrisch ein Loch sei und der Bürgermeister drei Angebote zur Reparatur einholen sollte, um den Schaden schnellstmöglich zu beseitigen. Erste Erkenntnisse ergaben, das Loch ist kreisrund. Ein Schneeball oder ein Stein verursachen erfahrungsgemäß kein solch kreisrundes Loch. Weitere interne Recherchen ergaben, dass dieses Loch schon mindestens drei Jahre in dem Fenster sei. Später erfahre ich, das Loch ist seit Mitte der neunziger Jahre in der Scheibe. Ursache soll eine Kugel aus einer Schusswaffe sein.
Ich denke mal, die Mitarbeiter des Bauhofes werden sich der Sache annehmen und den Fall klären.
Informieren möchte ich sie noch darüber, dass der Trinkwasserzweckverband Taubenbach, beginnend im zweiten Quartal, voraussichtlich im Juni 2021, in Gohrisch, Heideweg einen Ersatzneubau der Trinkwasserleitung vornehmen wird. Die neue Versorgungsleitung soll auf einer Baulänge von 190 Metern im Straßenkörper verlegt werden. Der Neubau einer Druckregulierung von neun Hausanschlüssen wird notwendig.

Christian Naumann

AMTLICHER TEIL

AMTLICHES

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 23.02.2021

B GR 87 II/2020 öffentlich

Einvernehmen der Gemeinde für einen Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO: Neubau eines Einfamilienhauses, Mittelweg 103, 01824 Gohrisch OT Papstdorf, Flurstück Nr. 72, Gemarkung Papstdorf

	Technischer Ausschuss
Stimmberechtigte:	6+1
davon anwesend:	6
davon JA – Stimmen:	6
davon NEIN – Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangenheit (SächsGemO §20)	0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

B TA 89 II/2021öffentlich

Einvernehmen der Gemeinde für einen Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO: Neubau eines Wohnhauses mit Büro und Verkaufsfläche, Stiller Grund, 01824 Gohrisch, Flur 215/a, Gemarkung Gohrisch

	Technischer Ausschuss
Stimmberechtigte:	6+1
davon anwesend:	6
davon JA – Stimmen:	5
davon NEIN – Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangenheit (SächsGemO §20)	1

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Gohrisch für die Haushaltsjahre 2021/2022

Beschluss-Nr. B GR 85 I/2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 12.01.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Haushaltsjahre

2021 *2022*

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021/2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 3.161.060,00 EUR 3.179.673,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 3.577.103,00 EUR 3.461.443,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -416.043,00 EUR -281.770,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 1.709.075,00 EUR 80.000,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 1.534.582,00 EUR 0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 174.493,00 EUR 80.000,00 EUR

- Gesamtergebnis auf -241.550,00 EUR -201.770,00 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR 0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR 0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 246.738,00 EUR 243.390,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0,00 EUR 0,00 EUR

- veranschlagtes Gesamtergebnis auf 5.188,00 EUR 41.620,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.920.045,00 EUR 2.932.370,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.013.055,00 EUR 2.911.650,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -93.010,00 EUR 20.720,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.331.400,00 EUR 762.500,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.364.015,00 EUR 1.136.970,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -32.615,00 EUR -374.470,00 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -125.625,00 EUR -353.750,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 98.200,00 EUR 80.000,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -98.200,00 EUR -80.000,00 EUR

- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf -223.825,00 EUR -433.750,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR 0,00 EUR festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitonsförderungsmaßnahmen

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Christian Naumann

Leserbriefe sind die persönliche Meinung des Schreibers und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Satz/Repro/Verteilung:
POINT Werbe- und Vertriebsagentur Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14, 01796 Pirna, Tel.: 03501/4629500, Fax: 03501/7793346
j.hatzirakleos@werbung-pirna.de

Herausgeber und Verlag sind nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen. Hierfür zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Druck: Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Erscheinungsweise: jeden letzten Mittwoch im Monat

Im Gemeindegebiet erhält jeder Haushalt ein kostenfreies Exemplar.
Der Einzelpreis beträgt 0,55 EURO,
zu beziehen über die Gemeindeverwaltung.

belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
wird auf 0,00 EUR 0,00 EUR
festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf
600.000,00 EUR 580.000,00 EUR
festgesetzt.

§5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf
410,00 v.H. 410,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
510,00 v.H. 510,00 v.H.
für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf
0 v.H. 0 v.H.
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf 0 v.H. 0 v.H.
Gewerbesteuer auf 490,00 v.H. 490,00 v.H

§6

Weitere Festsetzungen.

Die Kommune erstellt entsprechend dem Wahlrecht aus § 88b SächsGemO keinen Gesamtabschluss.

Gohrisch, den 18.02.2021

Naumann
Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 der SächsGemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung einschließlich Doppel-Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Gohrisch für die Jahre 2021/2022 in der Zeit ab **01.04.2021 für eine Woche** während der üblichen Dienstzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Gohrisch, Neue Hauptstr. 116 b in KO Gohrisch ausliegen.
Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

Montag	9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Hinweis nach § 4 Abs.4 der Sächsischen Gemeindeordnung
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Parkplatzsituation in der Nationalparkregion

Zur Vertretung der kommunalen Interessen und zur Unterstützung der Nationalparkverwaltung wurde vor einigen Jahren der Nationalparkrat eingerichtet.
Zu einer virtuellen Beratung des Nationalparkrates hatte Landrat Michael Geisler am 9. März 2021 den Leiter der Nationalparkverwaltung Ulf Zimmermann, den Leiter des Forstbezirks Neustadt Uwe Borrmeister, (Ober-)Bürgermeister der Nationalparkregion sowie Vertreter der Landesdirektion Sachsen, des Landratsamtes, des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, des Landschaf(f)t Zukunft e. V. und weitere Partner eingeladen.
Aus den Erfahrungen der vorjährigen Tourismussaison galt es die anstehenden Aufgaben und Problemlagen zu erörtern und zu diskutieren. Über das Thema Wander- und Rettungswege berichteten wir in unserer Pressemitteilung vom 11.03.2021 (s. Anlage). Ebenfalls auf der Tagesordnung der Videokonferenz am 09.03.2021 stand die Parkplatzsituation in der Nationalparkregion.
Bereits Anfang Februar hatte sich Landrat Geisler zu diesem Thema mit den (Ober-)Bürgermeistern der Nationalparkregion abgestimmt. Gerade aufgrund des allgemeinen Trends zum Urlaub in der Heimatregion ist mit einer weiteren Zuspitzung dahingehend zu rechnen. Immer wieder geschieht es auch, dass außerhalb genehmigter Parkflächen geparkt und somit der Zugang für jegliche Rettungskräfte oder Wanderer zusätzlich behindert wird.
Eine notwendige Entlastung der Parkplatzsituation soll die Schaffung von Interimsparkplätzen bringen. Ziel ist es kurzfristig zu erwartende Besucherströme einzufangen um somit potenziellen Falschparkern eine Alternative zu bieten.
Landrat Geisler verdeutlicht, dass sich alle Akteure einig waren dringend kurzfristige und mittelfristige Lösungen zu finden. „Einzelne Ansätze konnten u. a. durch die Kommunen im letzten Jahr aufgezeigt werden. Insbesondere im Raum Sebnitz, Rathen, Bad Schandau, Lohmen und Hohnstein wurden beispielsweise separate Ausweichparkflächen ausgewiesen.“, so der Landrat weiter.
Der Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V., der mit der Koordinierung dieser Angelegenheit beauftragt wurde, legte nun erste Ergebnisse vor. Mit fast allen Kommunen konnten Vorschläge für die Ausweisung von Parkflächen für PKW und/oder Caravan erarbeitet werden. Diese sind nunmehr mit den verantwortlichen Behörden abzustimmen, um die infrastrukturellen Voraussetzungen, wie Beschilderungen und Bewirtschaftung der Flächen, zu klären. Im Anschluss gilt es, die Ergebnisse mit allen Beteiligten, wie Bürgermeistern, Verkehrsunternehmen, Nationalparkverwaltung, der Landesdirektion Sachsen und dem Landratsamt abzustimmen.
Zielstellung ist es ein tragfähiges Konzept für ein Verkehrs- und Parkleitsystem zu erhalten.
Der Nationalparkrat wird sich im weiteren Jahresverlauf wieder zusammenfinden, um über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen zu beraten.
Weitere Informationen aus der Sitzung des Nationalparkrates folgen in Kürze.

Beginnanzeige für Planungsleistungen zur Errichtung und Wiederherstellung der Spielplätze im Cunnersdorfer Bad und an der Cunnersdorfer Kirche

Die Stadtverwaltung Königstein plant mit LEADER-Fördermitteln die Errichtung und Wiederherstellung der Spielplätze im Cunnersdorfer Bad und an der Cunnersdorfer Kirche. Dazu wurde, nach Eingang mehrerer Angebote von Landschaftsarchitekten, das Büro Freiraum 04 in Dresden beauftragt. Die Baumaßnahme wird ein halbes Jahr in

Anspruch nehmen und wir freuen uns Anfang Herbst 2021 zwei neue Spielplätze in Cunnersdorf einweihen zu können.
Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Sauer:
Stadtverwaltung Königstein, Goethestr. 7 in 01824 Königstein
Tel: 035021-99718.
Mail: saskia.sauer@stadt-koenigstein.de
Christian Naumann, Bürgermeister

Der Gohrischer Anzeiger für den Monat ***April erscheint am 28.04.2021.***
Redaktionsschluss *für Artikel und Beiträge ist der* ***19.04.2021 • 9:00 Uhr.***

Geben Sie Ihre Beiträge bitte ***ALLE rechtzeitig (1 Woche vorher)*** *in der Gemeindeverwaltung Gohrisch ab oder mailen Sie diese an* ***buero@gv-gohrisch.de***
Beiträge, die nicht in der Gemeindeverwaltung eingehen, oder später abgegeben werden, finden unter Umständen keine Beachtung.

Vielen Dank.

NICHTAMTLICHER TEIL

CUNNERSDORF aktuell

Liebe Cunnersdorfer Einwohner

die Sonne steigt höher und der Frühling lässt die Natur erwachen. Auch wir im Ort sollten die Energie nutzen, um gemeinsam wieder Neues entstehen zu lassen.
Am 17.04.2021 könnte der jährliche Frühjahrsputz stattfinden. (aktuelle Infos werden bekannt gegeben) Wer ist bereit unseren Ort vom Winterdreck und anderen Schmutzecken zu befreien, damit wir alle zufrieden durch Cunnersdorf spazieren können. Wer Pflanzungen durchführen möchte bitte die anfallenden Kosten/Rechnungen nach Absprache bei unserem Ortsvorsteher einreichen. Die Gäste und die zu erwartenden Urlauber werden es uns danken.
Eine unerwartete Überraschung gab es als ein Mitarbeiter vom Bauhof, eine „alte" Tafel vom Naturlehrpfad an den ORS übergeben hat. Zufällig im Depot gefunden, ein Glücksumstand. Wir werden diese Tafel wieder herrichten lassen und zur Aufstellung bringen.
Der ORS hat sich am 11.3.2021 zu einer Beratung getroffen um weitere Planungen und Absprachen vorzunehmen. Die Anfragen zur weiteren Gestaltung unseres Rundweges Rund um Cunnersdorf sind mit der Verwaltung, dem Bauamt und dem Katasteramt erfolgt. Die Genehmigung steht noch aus.
Wer eine Bankpatenschaft übernehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 30.04.21 beim OSR. Sechs Patenschaften konnten bereits vergeben werden.
Ein Dankeschön geht an die Einwohner, die uns Beiträge und Bilder zum Thema Cunnersdorfer Ladengeschäfte zur Verfügung gestellt haben. Beeindruckende Dokumente. Vielen Dank.
Die von der Familie Teichgräber zur Verfügung gestellten Nistkästen, können bei Fam. Börner gerne abgeholt werden und im Ort fachgerecht angebracht zu werden. Vielleicht eine schöne Idee für Familien mit Kindern.
Das Thema Kegelbahn, die Montage der neuen Heizkörper und der Warmwasseraufbereitung ist erfolgt, ein großes Dankeschön an Fam. Trautmann.
Der OSR sucht Bürger, die sich mit Digitalisierung auskennen, damit die Ortschronik medial gesichert werden kann. Auch weitere Ideen zur zukünftigen Mediengestaltung könnten in Angriff genommen werden. Melden Sie sich beim ORS (Ulrike Nickl, Maik Herrmann, Uwe Börner)

Wir spüren als ORS, das wieder Bewegung im Ort ist, das sich mehr Bürger engagieren, das sehen wir als sehr positive Entwicklung an. Wir wünschen uns noch mehr Unterstützung, die unser Ort und Umgebung in die Zukunft führen.

UB

KURORT GOHRISCH aktuell

Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Kurort Gohrisch am 16.03.2021

Teilnehmer: Herr Blechschmidt, Herr Jacobs, Herr Kochan, Herr Kunze, Herr Wojack

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ortsvorsteher begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ausstattung Gemeindesaal
Im Haushaltsplan 2021 sind für die Instandsetzung der Beleuchtung

im Gemeindesaal, des 2. Flucht- und Rettungsweges sowie für die Beschaffung von neuen Stühlen und Tischen Gelder eingestellt. Für die Instandsetzung der Beleuchtung liegt bereits ein entsprechendes Angebot in der Verwaltung vor.
Die Anforderungen an die Möbel sowie die Anzahl der Stühle und Tische werden aktuell durch den Ortschaftsrat zusammengestellt und sollen als Grundlage für die Ausschreibung dienen.

Instandsetzung Containerplatz
Durch die Niederschläge und das Tauwetter konnte in den letzten Wochen der Containerplatz an mehreren Tagen aufgrund der Verschlammung und des nicht abfließenden Wassers nicht genutzt werden. Der Schlamm ist in den letzten Tagen durch den Bauhof zwar entfernt worden, jedoch bedarf es hier einer grundsätzlichen baulichen Lösung, damit es nicht wieder zu so einer Situation kommt. Zu beachten ist dabei, dass das Oberflächenwasser ordentlich ablaufen kann, die Container für jeden zugänglich sind und man auch mit Lkw an die Container heranfahren kann. Der Ortschaftsrat schlägt deshalb vor, den tieferliegenden Bereich aufzufüllen und zu befestigen, eine Entwässerung und einen Sichtschutz herzustellen sowie schallgedämmte Container aufzustellen.

Aufstellen von Bänken an Wanderwegen
Aktuell sollen an den Wanderwegen wieder die Sitzbänke aufgestellt werden. Damit eine rechtliche Sicherheit und Verbindlichkeit hinsichtlich haftungsrechtlicher Fragen sowie der Verantwortlichkeiten für die Pflege und Kontrolle der Bereich hergestellt werden kann, soll eine entsprechende Vereinbarung zwischen den Waldbesitzern, der Gemeinde, dem Heimatverein und dem Sachsenforst vorbereitet werden. Der Ortschaftsrat bittet die Gemeinde die Vereinbarung zeitnah vorzubereiten, zu verhandeln und zu unterschreiben, damit unsere Einwohner und Gäste sich an den Aussichtspunkten oder anderen touristischen Plätzen sicher aufhalten können.

Allgemeines / Sonstiges
Die Vorbereitungen zum diesjährigen Schostakowitsch-Festival laufen planmäßig. Die Organisatoren sind zuversichtlich, dass das Festival wie geplant stattfinden wird.

Nach dem der Schnee weggetaut ist, wurde an einigen Wanderwegen wieder der Unrat sichtbar. Der Ortsvorsteher wurde gebeten, hierzu mit dem Sachsenforst Verbindung aufzunehmen, um zu klären, wie künftig eine Vermüllung vermieden werden kann und wann die Wege gereinigt werden können.

Das ehem. Mutter-Kind-Heim steht schon seit mehreren Jahren leer. Nach Rücksprache mit der Objektleiterin gibt es seitens der Evangelischen Fachkliniken Heidehof gGmbH aktuell keine konkreten Pläne für eine Öffnung. Das Grundstück wird derzeit regelmäßig kontrolliert.

Der Ortschaftsrat bittet die Gemeinde den Bereich um den Dorfteich zu pflegen. Insbesondere sollten auf den befestigten Flächen das Gras und Moos sowie an der Mauer, im Bereich der Bänke, die Schmiererei entfernt werden.

Am Mittelweg erfolgte in den letzten Tagen die Pflanzung der Bäume durch die Mitglieder des Heimatvereins. Damit ist die Maßnahme „Begleitpflanzung Mittelweg“ fast abgeschlossen. Die Maßnahme wurde durch die Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Kurort Gohrisch finanziert. Der Ortschaftsrat bedankt sich für das Engagement der Mitglieder und die finanzielle Unterstützung der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Kurort Gohrisch herzlich.

• Logoerstellung
• Drucksachen aller Art
• Stempel • Aufkleber
• Planen und Schilder
• Werbemittel
• Textilbeschriftung und -handel
Onlineshop unter:
www.textilshop-pirna.de
• Geschäftsbeschriftungen
• Fahrzeugbeschriftungen
• Verteilung von Beilagen

POINT
Werbe- und Vertriebsagentur
Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14
01796 Pirna
✆ 03501 4629500
oder 0151 22340669
info@werbung-pirna.de
www.werbung-pirna.de
textilshop-pirna.de
...ruckzuck auch alles bedruckt!

PAPSTDORF aktuell

Liebe Papstdorfer Einwohner, liebe Gemeinde mit Ihren Ortsteilen, liebe befreundete Vereine, liebe Freunde und Bekannte,

leider muss ich im Auftrag vom Ortschaftsrat und vom Traditions- und Heimatverein Papstdorf e.V., sowie vom Festkomitee unsere Kirmes und die damit verbundene 650-Jahr-Feier von Papstdorf im September diesen Jahres absagen.
Es tut uns in der Seele weh, das könnt Ihr uns glauben.
Aber da wir nicht wissen, wie sich die Lage entwickelt und wir uns immer noch nicht treffen dürfen, ist es unmöglich, so ein Fest auf die Beine zu stellen. Wir hoffen auf Verständnis.
Deshalb möchten wir heute den Termin für 2022 bekannt geben:

23. – 25. September 2022

Vielleicht entschließt sich der Eine oder Andere, bei diesem Fest mitzumachen. Wir brauchen Helfer, Anpacker und Mitwirkende. Auch für Ideen und Anregungen sind wir dankbar.
Oder es gibt noch Schätze auf dem Dachboden die Papstdorf betreffen, auch die sind herzlich willkommen.
Meldet Euch einfach.
Bleibt gesund und haltet zusammen!!!

im Auftrag Katrin Mutze
Traditions-und Heimatverein Papstdorf e.V.

ALLGEMEINES

Schadstoffe dürfen nicht einfach irgendwohin entsorgt werden!

Deshalb: Gebührenfreie Abgabe am Schadstoffmobil

Im April und Mai tourt das Schadstoffmobil wieder durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Alle Termine sind im Internet unter *www.zaoe.de* und im Abfallkalender zu finden. Jede Annahmestelle kann genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.
Während der Sammlung werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm entgegengenommen.
Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden. Es erfolgt keine Annahme von radioaktiven Stoffen.
Behälter mit wasserlöslichen Anstrichstoffen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Die Farbe sollte austrocknen und kann dann in den Restabfallbehälter; der leere Farbbehälter kommt in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.
Leider werden immer wieder Schadstoffe einfach an den Haltestandorten abgestellt, ohne auf das Mobil zu warten. Das ist untersagt, können doch Gefährdungen durch zum Beispiel undichte Behälter für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden.

Service-Telefon: 0351 4040450

Wir hören zu, fragen nach und suchen gemeinsam nach Lösungen Ein neues Beratungsangebot für Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien

Ab dem 29.03.2021 startet JugendLand (Jugendring SOE e.V.) ein neues Beratungsangebot im Jugendhaus „B20“, Bielatalstraße 20 in Königstein. Die wöchentlich stattfindende Beratungszeit findet montags von 13-16 Uhr statt und bietet Raum für persönliche und familiäre Anliegen. Die Beratung kann Einzeln, mit beiden Partnern oder aber in der Familienkonstellation erfolgen. Kinder und Jugendliche können auch ohne die Begleitung ihrer Eltern Beratung in Anspruch nehmen.
Themen für die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes sind insbesondere:
- Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf
- Erziehungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten
- Umgang mit der Pubertät und Identitätsfindung
- Konflikte mit Eltern, Geschwistern und Freunden
- Liebe, Freundschaft, Beziehungen, Sexualität
- Fragen zum Kinder- und Jugendschutz z.B. Medien, Drogen, Gesundheit

Wir bieten Gespräche in einer angenehmen Atmosphäre sowie die Möglichkeit mit einem oder beiden Fachkräften zu reden. Je nach Thema sind längerfristige Beratung, Begleitung oder Weitervermittlung möglich. Neben Gesprächen nutzen wir zur Bearbeitung der Themen auch praktische und erlebnisorientierte Methoden. Alle Gespräche – sei es telefonisch, digital oder persönlich – werden vertraulich behandelt und mit dir/ Ihnen/ euch gemeinsam bearbeitet.

Das Beratungsangebot wird von den pädagogischen Fachkräften Yvonne Scholz und Thomas Baberowski durchgeführt.
Am besten sind kurze Terminvereinbarungen vorab unter 0173 16 77 441 oder per e-mail: yvonne.scholz@jugend-ring.de oder thomas.baberowski@jugend-ring.de.
Das Angebot findet unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt.

Kreissportbund
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.

KSB-Hauptausschuss 2021 im Umlaufbeschlussverfahren

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird der für den 13. April 2021 geplante diesjährige Hauptausschuss des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Als Alternative zum sonst üblichen Format wird der Hauptausschuss stattdessen wie schon im vergangenen Jahr im Umlaufbeschlussverfahren durchgeführt.
Damit eine Beschlussfassung stattfinden kann, werden die mehr als 300 Mitgliedsvereine des Kreissportbundes gebeten, sich zahlreich zu beteiligen. Die Vereinsvorsitzenden bekommen die Unterlagen zeitnah auf dem Postweg bzw. per E-Mail an ihre beim KSB registrierten Adressen zugesandt. Für Rückfragen stehen die KSB-Mitarbeiter gerne zur Verfügung, Telefon: 03501-491900

Talente aus Altenberg, Freital und Pirna räumen bei digitaler Premiere ab

Ein Jahr später als geplant wurden am 5. März 2021 in Pirna die besten und beliebtesten Jugendsportler im Landkreis gekürt. Die mit Rekord-Bobweltmeister Francesco Friedrich als Gast nachgeholte Jugendsportlerehrung fand erstmals per Live-Stream statt.
Die Jugendsportler des Jahres im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden am Freitagabend gekürt. Aufgrund der Coronavirus-Lage fand die Auszeichnung der besten und beliebtesten Nachwuchssportlerinnen, -sportler und -mannschaften erstmals online statt. Die Vorjahresveranstaltung, die ursprünglich im Filmpalast Pirna stattfinden sollte, war wegen der Pandemie abgesagt worden.
Bei der nun per Live-Stream nachgeholten Jugendsportlerehrung (JSE) im Schloßcafé Pirna wurden die Ergebnisse der Abstimmung von 2019 nach einem Jahr verkündet. Begleitet worden ist die digitale Preisverleihung von einem regen Austausch über die Social-Media-Kanäle der Organisatoren von der Sportjugend des Kreissportbundes.
Jugendsportlerin des Jahres wurde Rennrodlerin Jessica Degenhardt vom RRC Altenberg, die Bronze bei der Junioren-WM gewann und Deutsche Juniorenmeisterin wurde. Jugendsportler 2019 wurde Wurftalent Lukas Schober. Der mehrfache Deutsche U16-Meister von der SG Weißig 1861 hatte sich ebenfalls zum ersten Mal durchgesetzt. Beide Geehrten zählten vorab zu den Topfavoriten und bedankten sich per Online-Schalte.
Über die Ehrung **Nachwuchsmannschaft des Jahres** kann sich die Rettungsstaffel (Jahrgang 2005/06) der DLRG "Oberes Elbtal" aus Pirna freuen. Das Quintett räumte auf Landes-, regionaler und Bundesebene alles ab. Die jungen Rettungsschwimmer aus Sachsen wurden Deutsche Nachwuchsmeister mit einem neuen deutschen Rekord. Nur die jeweils besten drei Platzierten wurden gekürt. Alle weiteren nominierten, ebenfalls erfolgreichen Talente erhalten ihre Urkunden und Preise per Post.
Die **Publikumspreise** für die beliebtesten Jugendsportler 2019 im Landkreis gingen an Wurfspezialistin Céline John von der SG Weißig 1861 und an ihren Vereinskollegen Lukas Schober - jeweils zum dritten Mal in Serie. In der Mannschaftkategorie setzte sich mit rund ein Drittel aller Stimmen in dieser Kategorie die Hip-Hop-Tanzformation „Happy Beats" von der Kultur- und Tanzwerkstatt aus Freital durch. Damit gingen alle drei Publikumspreise an Vereine aus Freital. Insgesamt wurden bei der JSE-Umfrage 6.996 Stimmen abgegeben.
Mitgliedsvereine des KSB hatten im Vorfeld ihre Vorschläge eingereicht, über die allesamt online oder per Tippkarte abgestimmt werden konnte. Insgesamt standen 28 Kandidatinnen, Kandidaten und ebenfalls vorgeschlagene Mannschaften zur Wahl. Die Gewinner wurden nun mit dem Publikumspreis in ihrer jeweiligen Kategorie geehrt. Die Nachwuchssportler des Jahres wurden indes von der Fachjury in geheimer Abstimmung mit Punktevergabe gewählt.
Bei der Online-Jugendsportlerehrung am Freitagabend wurde zudem zum nunmehr zwölften Mal der **„Sparkassen YoungStar"** vergeben. Für 2019 erhielt mit Vincent Wende erstmals ein Rettungsschwimmer die mit dieses Mal 2.000 statt 1.000 Euro dotierte Auszeichnung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (OSD) für junge Talente aus dem Landkreis.
Der mittlerweile 15-Jährige von der DLRG „Oberes Elbtal" aus Pirna hatte nicht nur mit der Rettungsstaffel mehrere Titel gewonnen. Vincent Wende wurde auch jeweils Einzelmeister im Bezirk, in Sachsen und bei den regionalen Titelkämpfen. Er gewann den Rettungspokal im Board-Rescue und schwamm obendrein zu Silber bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften. Auch hier fällte die von der OSD unterstützte Fachjury die Entscheidung.
„Mit dem Preis wird nicht nur ein junger Mann geehrt, der stets mit Ehrgeiz und Willen überzeugt und richtig gute Ergebnisse erreicht hat als Einzelsportler und im Team. Auch die Sportart und der Verein werden damit ausgezeichnet", sagte Jan Klemmer von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bei seiner Online-Laudatio. „Und ich freue mich sehr, dass hier auch mal ein Verein und eine Sportart geehrt wurde, die sonst nicht im Rampenlicht stehen."
Wie bereits im Jahr zuvor wurden im Rahmen der nun nachgeholten JSE außerdem **junge Ehrenamtler** für ihr großes Engagement in ihren Vereinen ausgezeichnet. Die Preisträger sind: Linda Liebert (Kultur- und Tanzwerkstatt Freital), Clara Möckel (Königsteiner Volleyballgemeinschaft), Carolin Passoke (DLRG „Obere Elbe" Pirna) und Tilman Pfitzner (ESV Lokomotive Pirna). Alle vier erhielten die Engagementgabe der Sportjugend Sachsen in Bronze.
Eine Premiere gab es am Freitagabend ebenfalls: Zum ersten Mal wurden fünf Nachwuchshoffnungen aus dem Landkreis für ihre sportlichen Leistungen im Jahr 2020 mit Preisen in einer **Sonderkategorie** prämiert. Da pandemiebedingt im vorigen Jahr viele Wettbewerbe ausfallen mussten, hatten sich das Organisationsteam von der Sportjugend des Kreissportbundes dafür entschieden, dass für 2020 keine Wahl stattfindet. Sportliche Spitzenleistungen des Vorjahres im Jugendbereich sollten trotzdem gewürdigt werden.
Die **fünf Preisträger**, die zuvor von ihren Vereinen vorgeschlagen und ausgewählt wurden sind:
Leichtathletin Elisa Karsties (SG Weißig 1861), Rennrodler Silas Sartor (RennRodelClub Altenberg), Leichtathlet Aron Schneider (VfL Pirna-Copitz 07) das Ruder-Duo Tom Salz und Joel Wiener vom Pirnaer Ruderverein 1872 und Norick Franke vom Golfclub Dresden Elbflorenz in Possendorf.
Als Gäste waren zudem Rekord-Bobweltmeister Francesco Friedrich vom BSC Sachsen Oberbärenburg und YouTuber Maxim Markow aus Leipzig beim JSE Livestream zugeschaltet.
Doppel-Olympiasieger Friedrich beantwortet Fragen von Internet-Nutzern. So gab er Tipps für den sportlichen Nachwuchs. „Man muss fleißig sein und schauen, was die Besseren besser machen als man selbst", antwortete der Pirnaer Rekordchampion zum Beispiel. „Nicht jeder, der fleißig ist, kommt oben an, aber Gas zu geben und fleißig zu sein, ist eben die einzige Chance."
E-Sportevent-Moderator Markow würdigte dann in seinem Online-Beitrag unter anderem Eltern, Lehrer, Erzieher und vor allem Trainer, die großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hätten und deren Interesse für den Sport. Auf ihr Engagement komme es an.

Wer sich die Jugendsportlerehrung vom 5. März 2021 noch einmal ansehen möchte, findet sie als Aufzeichnung unter anderem auf YouTube:

https://www.youtube.com/watch?v=oK39DAtv1v4

Die kompletten Ergebnisse sind nachzulesen auf der Homepage des KSB: *www.kreissportbund.net*

Text: Stephan Klingbeil, Foto: KSB

Sportgala soll in kleinerem Rahmen in Freital stattfinden

Die Sportgala von Kreissportbund und Sächsischer Zeitung soll dieses Jahr in kleinerem Rahmen stattfinden. Anders als sonst wird die Kür der Sportler des Jahres im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge pandemiebedingt nicht in der Wilsdruffer Saubachtalhalle mit üblicherweise mehr als 400 Gästen durchgeführt.

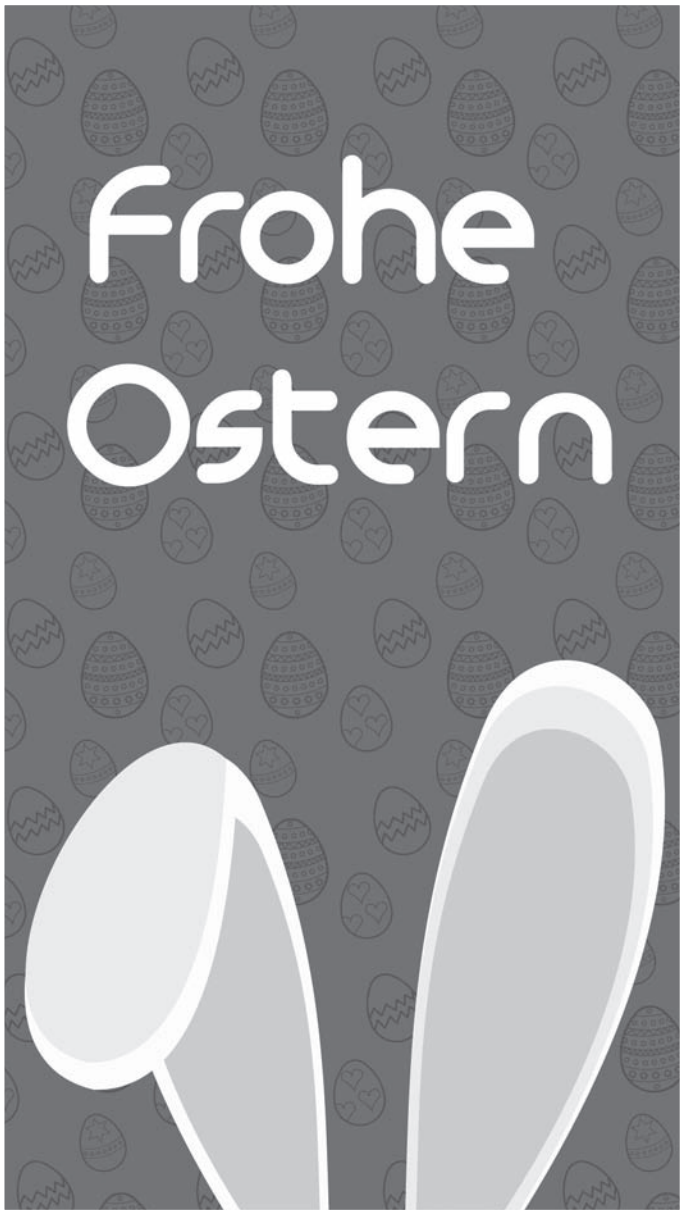
Stattdessen ist die Auszeichnungsveranstaltung auf Schloss Burgk in Freital vorgesehen. Geplanter Termin dafür ist der 28. Mai 2021. Ursprünglich sollte die diesjährige Gala am 10. April in Wilsdruff stattfinden. Mögliche Änderungen im Hinblick auf den neuen Termin sind jedoch aufgrund behördlicher Vorgaben zur Eindämmung der Coronavirus-Verbreitung vorbehalten.

Bei der Ehrung sollen nach der Absage im Vorjahr möglichst die drei Bestplatzierten in jeder der drei Umfragekategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2019 ausgezeichnet werden. Auch die Publikumspreisträgerin, die bei der Umfrage im Vorjahr von SZ-Lesern, beim Online-Voting und von der Jury insgesamt die meisten Stimmen erhalten hatte, soll bei der nachträglichen Ehrungsveranstaltung mit geladenen Gästen gewürdigt werden.

Die weiteren Platzierten sollen in anderer Form für ihre sportlichen Spitzenleistungen aus dem Jahr 2019 geehrt werden. Eine Umfrage zu den Sportlern des Jahres 2020 wird es in der sonst üblichen Form in diesem Jahr nicht geben.

Sportlerin des Jahres 2019 wurde die Ruderin Johanna Sinkewitz vom Pirnaer Ruderverein 1872, ihr Vereinskollege Franz Werner gewann ebenfalls zum ersten Mal die Wahl. Er wurde Sportler des Jahres. Zum neunten Mal in Folge wurde indes das Oberbärenburger Bobteam Friedrich zur Mannschaft des Jahres gewählt. Der Publikumspreis ging an die Turnerin Julia Leubert vom SV Wesenitztal.

Text/Foto: Stephan Klingbeil



Heimatblatt

Sächsische Schweiz

Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

Lesestunde

Liebe Leser, in Zukunft schenke ich Ihnen mein Herzblut für den Kultur- und Heimatteil im Gohrischer Anzeiger. Berichtet wird über vergessene oder vielleicht doch bekannte Geschichten aus dem Leben in der Region. Eine frische Prise Poesie über die Liebe zur Natur und interessante Beiträge mit abenteuerlichen Geschichten aus der Welt.

„Das Wandern, ja das Wandern"

Nur ständiger Wechsel ist beglückendes Leben, und das Wandern beglückt und entzückt uns nur aus dem gleichen Grunde.

Herzlichst Ihr Enrico Schiffner

Lebenspflichten

Soll ich mich Sorgen quälen?
Nein, ich quäle mich zu Tode.
Soll ich reichen Narren schmeicheln?
Nein, ich würde selbst zum Narren!
Soll ich murr'n und unzufrieden
an der besten Welt was tadeln?
Nein, sie wird nicht besser werden!
Oder soll ich trinken, lieben, soll ich tanzen, soll ich lachen, soll ich mich mit Rosen kränzen, soll ich schmausen, spielen, küssen?

Ja, das soll ich und mein Vater hat es selbst mich gelehrt und er nannt' es Lebenspflichten. J. W. L. Gleim

Das Schnee- und Skihaserl ursprünglich

Von Hans Fischer

Unser erstes Bild zeigt uns das „Haserl" in seiner ursprünglichen Gestalt, so wie es dem begrifffsverwirrten Schneelaien etwa vorschweben mag. Unverständige behaupten, daß die sprichwörtliche Ängstlichkeit dieser Nager Anlaß zur Namensübertragung gegeben habe. Das ist eine niederträchtige Unterstellung! Viel eher mag das Herzige, Wollige des Vorbildes die Ideenverbindung hergestellt haben. Hier ist die Forschung auf unrechtem Wege. Sie wird leichter an ihr Ziel gelangen, wenn sie den Tätigkeiten ihres Forschungsgegenstandes nachgeht und sich bemüht, das Skihaserl draußen am Schnee selbst zu belauschen.

Das Skihaserl

schon im „Zivilleben" mit Cremen und dergleichen vertraut, meistert das Sonnencremeschmieren selbstverständlich vollkommen. Fett glänzende Gesichter geben sich der Sonne preis, auf daß die ultravioletten Strahlen die Haut gerben und das beliebte Braun erzeugen. Je schwärzer, je besser. Tonnenweise verschmelzen und verinnen alljährlich Sonnenöle und Sonnencremen im Schnee. Skisport ist Sonnensport. Der dunkelblaue Winterhimmel, der grelleuchtende, goldgelbe Schnee im Sonnenglast, das gehört nun mal zum Begriff des schönen Skitages, mehr noch als die jeweilige Güte des Schnees. Sonnenschein läßt einen manches an schlechtem Schnee verzeihen; sonnenlose Winterferientage aber nimmt man dem Heiligen sehr übel. Das „Skigebet" fleht um Schnee, aber meint Schnee und Sonne.

Es kam zuerst eine gewisse Uniformierung durch den „Norweger-Anzug" und seine Abarten, und dann kam sie, die Königin Mode, die Feindin des Uniformen, und sie schüttelte eine Unendlichkeit an Farben und „Schnitten" über die Skilaufende Weiblichkeit.

Bitte freundlich – noch freundlicher – soo!

Anekdote

Die folgende Anekdote ist bekannt, hat eigentlich soo 'nen Bart, obgleich sie von einem Skihaserl handelt; aber sie ist bezeichnend und sei deshalb erzählt. Ein junges Kulleraugenskihaserl wälzt sich auf der Übungswiese im Schnee bei den ersten und schwierigen Skiversuchen; es hat noch es hat noch nicht viel Ahnung vom Skilauf und noch weniger sportliches Wissen davon; es läuft eben Ski, weil „man" jetzt Wintersport betreibt. Der Skilehrer gibt sich redlich Mühe, stellt mal dieses, mal jenes aus, und hilflos schaut sie ihn an, als spreche er ägyptisch. So auch, als er ihr schon etwas ungedultig zuschreit: „Sie müssen halt wachsen, verstehen Sie, wachsen müssen Sie, Fräulein!" und das Häschen, kleinlaut, aber lächelnd, antwortet darauf: „Ach, das wird schon noch kommen, ich bin ja noch so jung!"

Aus alten Zeiten

Von Schankrechten und Tanzvergnügen in Gohrisch 4. Teil (Quelle: Stadtarchiv Pirna)

So lange abzustimmen, bis es passt, gab es wahrscheinlich schon immer. Zum Konzessionsgesuch des Hausbesitzers und Materialwarenhändlers Friedrich Wilhelm Moritz Rockstroh vom 22.11.1897 auf Genehmigung für Ausschank von Kaffee, Wein und Branntwein in seinem neuerbauten Hause schrieb der Gemeindevorstand Ernst Otto Kretzschel am 29. November 1897 an die Königliche Amtshauptmannschaft Pirna:

„Es wurden 7 Stimmzettel aufgegeben, bei Auszählung der Stimmzettel ergab das 3 mit Nein und 4 mit Ja beschrieben hervorgingen. Wurde wegen Einwendung gegen die Person wieder 7 Stimmzettel aufgegeben, welche bei Auszählung die 7 Stimmzettel alle mit Nein beschrieben hervorgingen. Zeige ich noch mit an, daß in Gohrisch schon 2 Schank & Branntweinverkaufsstellen sich befinden."

Folglich wurde das Gesuch am 21.12.1897 „wegen Mangel an Bedürfnis" von der Amtshauptmannschaft abgelehnt. Zeitgleich lief von Kretzschel ein Gesuch auf Ausschank von Wein, Bier und Branntwein für seinen 1891 erworbenen „Annas Hof", das aber am selben Tag

Fortsetzung
ebenfalls abgelehnt wurde, „wegen Mangel an Bedürftigkeit“.
Auch in den Steinbrüchen war es üblich, Bier an die Arbeiter auszuschenken. Der Fabrik- und Steinbruchbesitzer Gustav Adolf Greifenhagen auf Hütten besaß die Steinbrüche Flur Nr. 607 und 608 in Gohrisch und erhielt von der Amtshauptmannschaft am 27. April 1903 „die Erlaubnis zum Ausschänken von Bier in diesen Steinbrüchen unter folgenden Beschränkungen:

1. Dieses Getränk darf nur an die auf Anlaß des Betriebes dieser Steinbrüche daselbst beschäftigten Arbeiter und die darin geschäftlich Verkehrenden und zwar nur während der täglichen Arbeitszeit, an die Steinbruchsarbeiter aber überhaupt nur während der Arbeitszwischenpausen verabreicht werden.

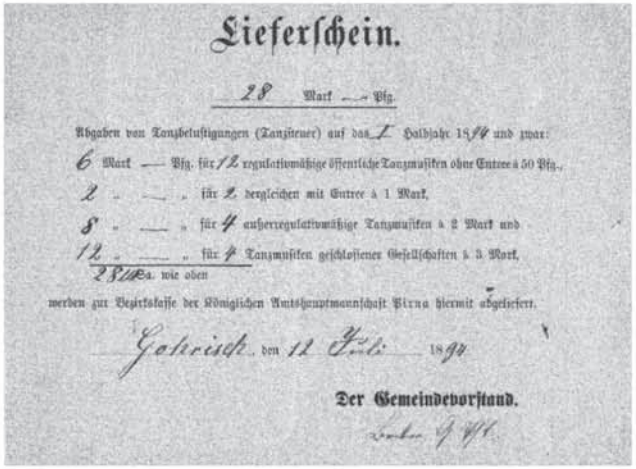
2. Geistige Getränke und sonstige Lebensmittel dürfen nur gegen baare Bezahlung verkauft werden.

3. Die Gewährung von Gelddarlehen seitens der Schankausübenden an die Arbeiter ist verboten. Für den Fall der Zuwiderhandlung oder sonstiger bei Ausübung der Concession sich zeigender Unzulänglichkeiten tritt Erlaubnißentziehung ein.
Zugleich wird auf Ansuchen genehmigt, daß dieses Schankgewerbe unter obigen Beschränkungen bis auf weiteres durch den Steinbrecher Friedrich August Klug in Gohrisch stellvertretungsweise ausgeübt wird. Die Erlaubnis zum Branntweinschanke ist mangels Bedürfnisses versagt worden.“

5. Teil (Quelle: Stadtarchiv Pirna)

Die in Gohrisch 1877 und 1885 jeweils an die beiden Gasthöfe angebauten Säle sollten nun rege genutzt werden. Für Tanzveranstaltungen in den Gasthöfen und Schankwirtschaften galten die Vorschriften der Tanzregulative, die von Zeit zu Zeit aktuellen Bedingungen angepasst und unter Strafe einzuhalten waren. So legte die Verordnung vom 09.07.1901 auf Basis des Regulativs von 10.09.1870 fest, daß „Vergnügungen, Festlichkeiten und Lustbarkeiten an öffentlichen Orten an den Sonntagen und den Vorabenden vor Fest- und Feiertagen keinesfalls über Mitternacht ausgedehnt werden dürfen. Dieses Verbot ist auch auf nichtöffentliche Konzerte, Tanz- und sonstige geräuschvolle Vergnügungen an öffentlichen Orten zu beziehen…. Es ist unzulässig, Ausnahmen zu bewilligen.“

Die strenge Einhaltung wurde dem Gemeindevorstand eingeschärft, Strafverfügungen waren nachträglich ins Tanzbuch einzutragen, daß die Gasthöfe führen mussten. Auf der Grundlage des ordnungsgemäß geführten Tanzbuches hatte die Gemeinde von den Gastwirten die so genannte Tanzsteuer einzuziehen. (siehe Abb.)



Lieferschein.

28 Mark — Pfg.

Abgaben von Tanzbelustigungen (Tanzsteuer) auf das 1. Halbjahr 18[illegible] und zwar:
6 Mark — Pfg. für 12 regulativmäßige öffentliche Tanzmusiken ohne Entree à 50 Pfg.,
2 „ — „ für 2 dergleichen mit Entree à 1 Mark,
8 „ — „ für 4 außerregulativmäßige Tanzmusiken à 2 Mark und
12 „ — „ für 4 Tanzmusiken geschlossener Gesellschaften à 3 Mark,
28 Mk. wie oben
werden zur Bezirkskasse der Königlichen Amtshauptmannschaft Pirna hiermit abgeliefert.

Gohrisch, den 12 Juli 1894

Der Gemeindevorstand.

Weitere Abgaben werden 1911 in einer Notiz vom Bauernball/Kostümfest zum Fasching neben der Tanzabgabe zur Bezirksklasse noch genannt: Polizeiaufsichtsgebühr, Beitrag zur Ortsarmenkasse Gohrisch, Amtshauptmannschaftsgebühr, Beitrag zur gemeinnützigen Bezirksstiftung, so das Veranstalter bei schlecht besuchten Veranstaltungen schon mal Verluste verbuchten.

Die Gohrischer Frauen waren damals recht gesellig, es wandten sich 43 Frauen mit Schreiben vom 3. Februar 1898 und allen ihren Unterschriften an die Königliche Amtshauptmannschaft Pirna:

„Die Endunterzeichneten haben die Absicht, Sonnabend d. 5. Febr. 1898 im Gasthof zur Sennerhütte in Gohrisch einen gemeinschaftlichen Familienabend verbunden mit einem Tänzchen abzuhalten und bitten die hohe Königliche Amtshauptmannschaft ganz ergebenst, um Genehmigung zu erteilen.“

Unter den Frauen waren z. B. Emma Kretzschel, Auguste Ackermann, Auguste Strohbach, Clara Weidner, Auguste Viebig, Auguste Kleppisch, Hedwig Anacker, Ida Weidner, Auguste Klug, Clara Petrig, Amalie Henke, Emilie Fehrmann, Marie Fischer, Martha Gürtler, Martha Mohr, Auguste und Martha Blaurock …

Laut Bescheid war jedoch keine Erlaubnis notwendig, „wenn nur die Personen der Liste teilnehmen und öffentliche Einladung unterbleibt und die Kosten des Vorgangs ganz von den Veranstaltern getragen werden. Der Ball kann bis 2 Uhr nachts dauern.“ Fortsetzung folgt...

Geliebte alte Möbel

Von Enrico Schiffner

Die wenigsten von uns können es sich leisten, ihre Möbel neu zu kaufen, wenn sie in eine Wohnung ziehen. Dabei ist nicht nötig, neue und moderne Möbel zu haben. Unsere wirtschaftliche Lage ist so, daß wir gezwungen sind, teilweise die Möbel unserer Vorfahren mitzuübernehmen, sofern sie uns nur einigermaßen zusagen. Und es ist ein Unding zu sagen, als moderner Mensch könne man nur in modernen sachlichen Möbeln wohnen. Im Gegenteil, man müßte als moderner Mensch unserer Zeit Lebendigkeit und Spannkraft genug besitzen, um auch uns fremde Möbel so zu beherrschen, daß sie Ausdruck unseres Ich werden. Ja, daß sogar eine Kiste „Mobiliar“ wird, auf Großzügigkeit und amüsanten Erfindungsgeist schließen lässt.

Unser Ich auf eine Form zu pressen - neue Sachlichkeit - dürfte zu enge Grenze genannt werden. Unser Wesen, tausendfach variabel, wird vielfach ungewollt sich widerspiegeln in den Dingen um uns herum, in außer acht gelassenen Kleinigkeiten, wird widerspiegeln, ob wir uns mit unserer Umgebung sorgsam auseinandergesetzt haben, Zufall der Kleinigkeiten überdacht haben, oder ob wir gedankenlos alles übersehen.

Waschmaschinen-Reparatur

Hausgeräte Kundendienst Moritz

- Geschirrspüler
- Kühlschränke
- Wäschetrockner
- Wäscherollen
- Elektroherde

GO 121314

Tel. 035033 – 7 69 42 & Fu. 0177 / 4 07 78 17

MITSUBISHI MOTORS

Autohaus Paul

Mitsubishi-Service-Partner und Freie Werkstatt

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

GO 030217

01824 Gohrisch/Cunnersdorf • Telefon: (035021) 6 81 65

www.autohaus-paul.de

Wir wuenschen unseren Kunden ein schoenes Osterfest!

Inh. Mario Lauermann

Gohrischer Bäcker

Gohrischer Bäcker Inh. M. Lauermann
Neue Hauptstraße 112 · 01824 Kurort Gohrisch
Tel. 035021 / 6 82 88 · Fax 035021 / 6 89 69

GO 030221

Abschlussklasse 21

Ihr seid noch auf der Suche nach dem passenden Hoodie oder Shirt für Euren letzten Schultag?

Beispiel

Kein Problem! Einfach anrufen! Wir finden das passende Textil und Eure ganz eigene Beschriftung!

POINT
Werbe- und Vertriebsagentur
Jana Hatzirakleos

textilshop-pirna.de
...ruckzuck auch alles bedruckt!

✆ 03501 4629500 • 0151 22340669

info@werbung-pirna.de
www.werbung-pirna.de

Tradition seit 1966

AUGENOPTIK GRÜNDEL

Brillen – Kontaktlinsen – Sportoptik

GO 030221

Kostenloser Sehtest

Lassen Sie Ihre Augen testen! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie einen Sehtest kostenlos (regulärer Wert: 15 Euro).
Gültig bis Ende April 2021

Wir wünschen unserer Kundschaft frohe Ostern.

Kirchstraße 8 ·01814 Bad Schandau
Öffnungszeiten Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

Termine unter 03 50 22 - 4 23 31

GO 030318

GASTSTÄTTE

Jagdstübel

Inh. J. Kammerhoff

Hausmannskost und Wildgerichte direkt vom Jäger

Mo/Di Ruhetag;
Mi-Fr ab 17.30 Uhr geöffnet
Sa/So/Feiertage ab 11.30 Uhr
01824 Cunnersdorf
bei Königstein
Cunnersdorf Nr. 51
Tel. (035021) 6 87 30

Wir wünschen unseren Gästen ein schönes Osterfest.